

Tagesordnungspunkt 2

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Frauenstein am 27. Oktober 2009

Schriftliche Anhörung des Ortsbeirates nach § 82 HGO zum Entwurf des Doppelhaushaltes 2010/2011

Der Ortsbeirat hat die Stellungnahmen der Fachämter mit großer Verärgerung zur Kenntnis genommen. Er erwartet, dass die Ämter endlich konstruktiver arbeiten und die Vorschläge der Ortsbeiräte ernst nehmen. Der Ortsbeirat erwartet von Herrn Oberbürgermeister Dr. Müller, dass die Fachbehörden angewiesen werden, die zum Haushalt angemeldeten Vorschläge des Ortsbeirates umfassend und mit mehr Sachkenntnis zu bearbeiten. Stattdessen spricht aus den Stellungnahmen lediglich eine erhebliche Unwissenheit. Fast alle zum Bürgerhaushalt angemeldeten Maßnahmen - vieles davon sind langjährige Forderungen des Ortsbeirates - wurden wiederum abgelehnt.

Nr. 273 Kurve am Friedhof

Der Ortsbeirat hat ausführlich im Beschluß Nr. 56 vom 9. 10. 2007 zum Doppelhaushalt 2008/2009 begründet, warum der Ausbau der Kurve dringend erforderlich ist. Auch im Hinblick auf den geplanten Bestattungswald und das dadurch entstehende Verkehrsaufkommen kann auf den Ausbau der Kurve nicht verzichtet werden. Trotzdem erklärt das Fachamt, es sei ein Fußweg vorhanden, die Kosten für einen Ausbau zu hoch. Bis heute liegt dem Ortsbeirat weder ein Plan noch eine genaue Kostenschätzung vor, obwohl dies bereits vor Jahren vom Tiefbauamt zugesagt wurde. Das Amt ignoriert völlig, dass der alternative Fußweg über den Friedhof führt und ganze Wandergruppen die Ruhe auf dem Friedhof stören. Der Fußweg durch den Friedhof sollte lediglich eine vorübergehende Lösung bis zum Ausbau der Kurve darstellen. Der Ortsbeirat hat jedoch von Anfang an abgelehnt, dass die Streckenführung des Rheinsteiges über den Friedhof ausgewiesen wurde.

Nr. 275 Urnenwand - Friedhof

Die Urnenwand wurde wieder ohne nähere Begründung und ohne Angabe der genauen Kosten abgelehnt. Dies ist keine Beteiligung der Ortsbeiräte im Sinne der HGO. Weder sind die Kosten angegeben.

Nr. 368 Reaktivierung Vorhaltebecken

Das Vorhaltebecken wurde vor Jahren in bürgerschaftlicher Aktivität von Frauensteiner Bürgern gebaut. Leider hat man dieses Bauwerk später dem Umweltamt übergeben. Das Amt hat es in den letzten Jahren verkommen lassen und lehnt nunmehr die Sanierung in leichtsinniger Weise ab. Durch die vermehrten Starkregen sind das neue Kleinspielfeld und der neu angelegte Spielplatz durch Hochwasser gefährdet. Nur der Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr in den vergangenen Jahren hat verhindert, dass der Sportplatz überschwemmt

wurde. Die zurückliegenden Investitionen in Kleinspielfeld und Kunstrasenerneuerung sowie in den Kinderspielplatz könnten durch das Vorhaltebecken nachhaltig abgesichert werden.

Der Ortsbeirat fordert dringend einen Ortstermin, um dem Umweltamt den früheren Zustand des Vorhaltebeckens erklären zu können.

Nr. 626 Sanierung Alfred-Delp-Schule

Die Stellungnahme des Fachbereichs ist dem Ortsbeirat völlig unverständlich. Was bedeutet die Aussage „Die durch die Stadtverordnetenversammlung festgelegten Eckwerte für den Haushalt 2010/2011 lassen eine Anmeldung aber lediglich im nicht-finanzierten Bereich (Kategorie 6) zu“?

Der Ortsbeirat nimmt mit Befremden zur Kenntnis, dass Brandschutzmängel festgestellt wurden, jedoch keine Abstimmung zwischen Schulamt und Feuerwehr stattgefunden hat. Es ist nicht hinnehmbar, dass das Hochbauamt bis jetzt die Kosten nicht ermittelt hat. Obwohl die Feuerwehr Brandschutzmängel festgestellt hat, werden hier keine Auflagen wie im privaten Bereich erteilt. Warum werden hier keine Fristen gesetzt, die vom Schulamt zu erfüllen sind?

Nr. 628 Ankauf Gasthaus „Zur Burg“

Der Ortsbeirat betont nochmals, dass es sinnvoll sein könnte, das Gasthaus „Zur Burg“ als Allgemeingut zu erhalten. Er bedauert, dass der Vorschlag vom Ortsbeirat nicht angenommen wurde, den Erlös aus dem Verkauf der Grundstücke Quellbornstr. dafür zu verwenden. Die Begründung des Fachamtes wird vom Ortsbeirat so nicht hingenommen, der Ankauf wird weiterhin gefordert. Das Fachamt begründet u. a., dass die Folgekosten zu hoch wären, obwohl niemals geprüft wurde, wie hoch die Kosten wären. Soweit dem Ortsbeirat bekannt ist, hat weder eine Besichtigung des Objektes noch ein Gespräch mit der Eigentümerin stattgefunden.

Nr. 629 Laufende Unterhalt der Burg Frauenstein (Sanierung)

Obwohl der Burgverein in den letzten beiden Jahren 40000 Euro in die Sanierung der Burg investiert hat, lehnt das Kulturdezernat eine finanzielle Unterstützung der Burg ab. Die Burg Frauenstein „gehört“ nicht den Frauensteinern, sondern ist ein zu erhaltendes Kulturgut für die gesamte Stadt Wiesbaden. Deshalb sollte nicht nur die Burg Sonnenberg erhalten werden, sondern auch die Burg Frauenstein.

Der Ortsbeirat betont, daß er über die Stellungnahmen der einzelnen Fachbehörden sehr verärgert ist und besteht weiterhin auf die Umsetzung der oben angeführten Maßnahmen.

Beschluss Nr. 0054

Verteiler:

Dez. I/20
Dez. IV/66 zu Nr. 273
Dez. V/67 zu Nr. 275
Dez. V/36 zu Nr. 368
Dez. VIII/40 zu Nr. 626
Dez I/37 zu Nr. 626
Dez. V/64 zu Nr. 626
Dez. V/41 zu Nr. 628
Dez. V/41 zu Nr. 629

Lupp
Ortsvorsteher